

Verlege- + Pflegeanleitung Eisstadienbelag Sportfloor

Allgemeine Hinweise

Sportfloor ist ein robuster, pflegeleichter und wasserunempfindlicher Bodenbelag. Hohe Belastbarkeit und eine hervorragende Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Einwirkungen zeichnet den Bodenbelag Sportfloor aus.

Unterbodenvorbereitung

Die Unterböden müssen den Bestimmungen der VOB und der DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten entsprechen, d.h. sie müssen eben, fest, trocken und rissfrei sein. Stark saugende Untergründe sollten grundiert werden. Falls erforderlich, wird der Untergrund mit einer stuhlrollenfesten Spachtelmasse gespachtelt. Gußasphalt-Estriche müssen in jedem Fall in ausreichender Stärke gespachtelt werden. Achten Sie auf eine saubere Arbeitsumgebung und auf saubere Arbeitskleidung, damit der Belag nicht angeschmutzt wird.

Materialprüfung

Vor der Verlegung überprüfen Sie die Rollenetiketten (siehe Abbildung und Beschreibung auf Seite 3) auf gleiche Artikelnummer, Farbe, Stärke und Rollenabmessungen. Nach dem Öffnen überprüfen Sie die Ware auf Mangelfreiheit. Eventuelle Ersatzansprüche können nur bei unverlegter und noch nicht angeschnittener Ware geltend gemacht werden. Die Verlegung ist bei Beanstandungen sofort zu unterbrechen.

Vorbereitung der Verlegung

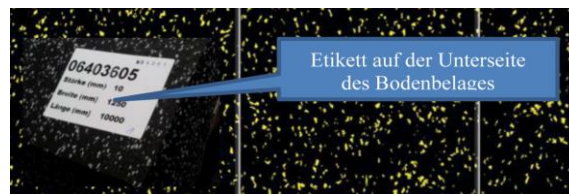
Der zugeschnittene Belag sollte mindestens einen Tag (24 Std.) vor der Verlegung in den Räumen bei mindestens 20° C bzw. der späteren Nutzungstemperatur ausgerollt und akklimatisiert werden. Störrische Rollenenden müssen gegengerollt und beschwert werden bis diese entspannt plan liegen.

Die Bahnen werden mit einem Schnurschlag ausgerichtet, damit sich eine gerade Kante bzw. gerade Naht ergibt.

Achten Sie darauf, dass die Ware mit der Unterseite nach unten verlegt wird. Diese ist mit einem Etikett (siehe Abbildung) markiert.

Alle Bahnen werden seiten- und richtungsgleich verlegt.

Die Rollen werden kantenbeschnitten geliefert. Sie müssen jedoch in bestimmten Fällen, z. B. bei Kantenbeschädigung und wenn sich beim Auslegen keine dichten Nähte ergeben, nachgeschnitten werden.



Etikett auf der Unterseite
des Bodenbelages

Vollflächige Verklebung z.B. auf Estrich

Zur Verklebung werden die bereits im Raum ausgelegten und ausgerichteten Bahnen halbseitig zurückgeschlagen und der Klebstoff auf dem Untergrund aufgetragen. Die Bahnen können sofort nach dem Klebstoffauftrag vorsichtig eingerollt oder eingelegt werden. Bei mehrbahniger Verklebung beginnen Sie mit dem Einlegen von der Mitte aus. Achten Sie beim Einlegen der Bahnen auf einen sauberen Nahtverschluss, da spätere Korrekturen nur schwer möglich sind.

Der Belag ist nach Vorschrift des Klebstoffherstellers nach dem Einlegen in das Klebstoffbett sofort sorgfältig anzureiben. Ränder müssen dabei ggf. beschwert werden, um ein Hochstehen zu verhindern. Die gesamte Fläche muss spätestens 60 Minuten nach der Verklebung nochmals angerieben oder mit einer Linoleumwalze nachgewalzt werden.

Klebstoff für Außenbereiche und Nassbereiche: PU-Klebstoff z. B. Thomsit R 710

Klebstoff für Trockenbereiche: Dispersionsklebstoff z. B. Thomsit K 188 E

Lose Verlegung auf glatten Untergründen und Nutzbelägen wie z.B. PVC, Linoleum, Laminat, Parkett, Fliesen

Eine lose Verlegung auf glatten Untergründen ist je nach Nutzung, Belagstärke und Raumgröße möglich. Nähte sollten jedoch mit einem Klebeband gesichert werden. Beachten Sie, dass doppelseitige Klebebänder auf Estrich nicht haften. Ggf. grundieren Sie den Estrich.

Achten Sie bei loser Verlegung auf einen ausreichenden Wandabstand, damit sich die Bahnen ausdehnen können. Um Verfärbungen von erhaltenswerten Nutzböden wie z.B. Linoleum, Parkett usw. durch Weichmacherwanderungen zu vermeiden, empfehlen wir den Einsatz einer Verlegeunterlage.

Lose verlegte Beläge sind nicht für die Aufnahme von rollenden Lasten (Rollgerüste, Reinigungsautomaten, Eismaschinen) geeignet.

Einpflege mit Reinigungsmittel für alle Räume und bei Belastung mit Schlittschuhkufen

Mit der Einpflege des Belags entsteht ein seidenmatter, rutschhemmender und antistatischer Pflegefilm auf dem Belag.

Frühestens 1 Tag nach der Verlegung + Verklebung des Belags wird das Reinigungsmittel im Verhältnis 1:10 (1 Liter auf 10 Liter Wasser) verdünnt und der Belag damit gewischt. Den Belag anschließend nicht mit klarem Wasser nachwischen, sondern die Restfeuchtigkeit trocknen lassen. In stärker strapazierten Bereichen und zur Erzielung einer glatteren Oberfläche kann der Pflegefilm mit einem Polierpad maschinell auspoliert werden.

Aufbringen von Linierungen / Markierungen

Linierungen können mit 2-Komponenten Spielfeldmarkierungsfarbe aufgebracht werden. Details dazu auf unserer Internetseite unter der Rubrik Sportbeläge > Linierungsfarbe.

Laufende Reinigung und Pflege

Die richtige Reinigung und Pflege ist für die Werterhaltung des Belages ausschlaggebend. Bitte beachten Sie folgende Empfehlungen:

Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt mit Hilfe eines leistungsstarken Staub- oder Nasssaugers. Haftender Schmutz wird mit einem Bodenwischer mit Microfaserbezug entfernt. Zur Einpflege vor der ersten Benutzung und zur laufenden Feuchtreinigung empfehlen wir ein Reinigungsmittel für Gummibeläge wie z.B. R1000 der Fa. Dr. Schutz, das die Anforderungen der DIN 18032 für Sportböden erfüllt und über uns bezogen werden kann. Der Belag wird damit in einem Arbeitsgang gereinigt und gepflegt.

Für größere Flächen empfehlen wir den Einsatz eines Reinigungsautomaten. Regelmäßiges Polieren der Pflegemittelrückstände ist besonders in stärker strapazierten Bereichen empfehlenswert.

Beachten Sie, dass schwarze und offenporige Gummibeläge einen höheren Pflegeaufwand erfordern. Schützen Sie den verlegten Belag vor Bauschmutz durch Abdeckung mit einer Folie. Großzügige Schmutzfangzonen und Schmutzfangroste schützen den Belag vor starker Anschmutzung.

Sportbeläge für Fitness + Kraftsport
Hallenboden-Schutzbeläge
Eisstadionbeläge
Absprungbalken MultiJUMP®

PROTECT - Sicherheit in militärischen,
behördlichen und zivilen Schießanlagen
Produktentwicklung

Kennzeichnung der Rollen

5800205	No 96742
Stärke (mm) 6	2
Breite (mm) 1500	
Länge (mm) 20000	

Produktions Charge-Nr.

fortlaufende Rollen-Nr.

Artikelnummer, Stärke und Rollenabmessungen

Stempeldruck = Chargennummer
Zahl (blau) = Rollennummer für die Reihenfolge
bei mehrbahniger Verlegung



Rollen- und Bahneneinteilung



Verwenden Sie chargengleiche Rollen und verlegen diese fortlaufend nach der Rollennummer.

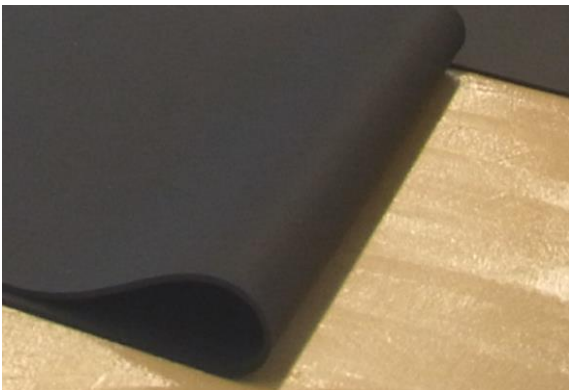
Verlegung z. B. vollflächige Verklebung auf Estrich



Unterbodenvorbereitung durch Spachteln.



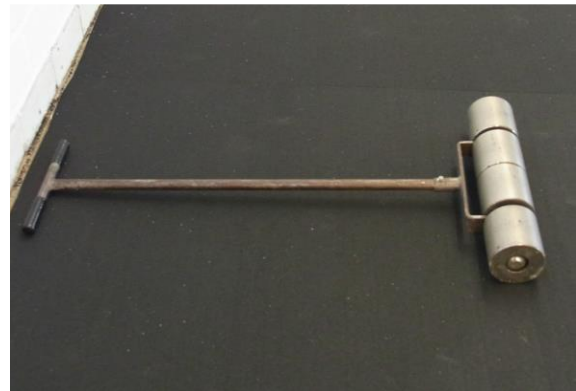
Klebstoffauftrag mit Zahnpachtel.



Einlegen der Bahnen in den Klebstoff.



Anreiben des Belags o. Anwalzen mit einer Linoleumwalze.



Beschweren von störrischen Rändern oder Kanten.

Hinweis

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. 01-26.